

Einladung

Wir laden Sie zu einer Vortragsveranstaltung mit anschließendem Stehempfang ein
am Dienstag, dem 4. Mai 2010, 18.30 Uhr
in der Frankfurter Sparkasse, Neue Mainzer Straße 47-53, 60311 Frankfurt am Main

Prof. Dr. Peter Heimann, Hauptgeschäftsführer der IHK Halle-Dessau
Vom VEB zum Privatunternehmen.

**Enttäuschte Erwartungen verdecken große Erfolge in der
mitteldeutschen Wirtschaft – Der Beitrag der 1990 wiedererrichteten
Industrie- und Handelskammern**

Der Entwicklungsstand der Wirtschaft in Mitteldeutschland wird kontrovers bewertet. Die Meinungen reichen von „Fass ohne Boden“ bis zu „erfolgsgeneigte Strukturentwicklung“. Einerseits: 1,5 Billionen € West-Ost-Transfer, 13% Arbeitslose, geringe Steuerkraft. Andererseits: Eigenerwirtschaftungsgrad jetzt 90%, vollständig erneuerte und erweiterte überregionale Verkehrsinfrastruktur, 80% der Produktivität West und Verzehnfachung des Unternehmensbestandes. Das ist ein Riesenerfolg, der 1990 so nicht prognostiziert werden konnte, als der Umwandlungsprozess von der DDR-Planwirtschaft in die soziale Marktwirtschaft der Bundesrepublik begann.

Die Ausgangslage war 1989 nach Auffassung des Politbüros der SED durch folgende Erfordernisse gekennzeichnet: notwendig sind Senkung der Löhne, Abwertung der Mark der DDR und Beschaffung harter Währung durch Annäherung an die Bundesrepublik. Stattdessen führte die Wirtschafts-, Währungs- und Sozialunion der Wiedervereinigung zu einer Aufwertung im Verhältnis 1:4 bis 5 und zu einer raschen Verdoppelung der Löhne. Das Ergebnis war eine Realaufwertung 1:8 bis 10, die zwangsläufig zum Zusammenbruch der maroden DDR-Industrie führen musste. Umso bemerkenswerter ist der jetzt erreichte Stand. Die mitteldeutschen Industrie- und Handelskammern wurden bereits im März 1990 neu konstituiert. Sie sehen sich dezidiert als Dienstleister für ihre Mitglieder. Die IHK Halle-Dessau betont die politische Interessenvertretung.

Prof. Dr. Peter Heimann, geboren 1943 in Wien, Studium der Volkswirtschaftslehre in Marburg/Lahn, Dipl.-Volkswirt, 1970 wiss. Ass. am Lehrstuhl für Volkswirtschaftstheorie an der Philipps-Universität Marburg, 1973 wiss. Ang. im Stadtentwicklungsbüro der Stadtverwaltung Heidelberg, 1975 wiss. Ass. am Lehrstuhl für angewandte Wirtschaftsforschung an der Universität Konstanz, 1981 Geschäftsführer IHK Karlsruhe, seit 1990 Hauptgeschäftsführer der IHK Halle-Dessau, Honorarprofessur für Volkswirtschaftslehre an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Homepage www.halle.ihk.de

Dr. Altfried M. Lütkenhaus
Mitglied des Vorstandes Frankfurter Sparkasse

Dr. Wolfgang Lindstaedt
Vorsitzender WIPOG e.V.

Telefax: 06172 936902

WIPOG Geschäftsstelle · Am Seeberg 7a · 61352 Bad Homburg v.d. Höhe

Wirtschaftspolitische
Gesellschaft von 1947 e.V.
Geschäftsstelle
Am Seeberg 7a
61352 Bad Homburg v.d.H.
Telefon: 06172 936901
Telefax: 06172 936902
E-Mail: info@wipog.de
Internet: www.wipog.de

Vortragsveranstaltung

**Vom VEB zum Privatunternehmen.
„Enttäuschte Erwartungen verdecken große Erfolge in der
Mitteldeutschen Wirtschaft – Der Beitrag der 1990 wiedererrichteten
Industrie- und Handelskammern“**

Prof. Dr. Peter Heimann

**am Dienstag, dem 4. Mai 2010, 18.30 Uhr,
Frankfurter Sparkasse, Neue Mainzer Str. 47-53, 60311 Frankfurt am Main**

ANMELDUNG

Name, Vorname: _____

Firma/Institution: _____

Telefon/Telefax: _____

E-Mail-Adresse: _____

Ort, Datum

Unterschrift